

Liebe Freunde, Mitglieder und Familie
ALLEN möchte ich ganz herzlichst grüßen.

Nach Monaten des Wartens, sende ich Euch ein paar Zeilen über den weiteren Werdegang unserer privaten Apostolatsgemeinschaft FJM. Nun mehr sind wir 16 Jahre auf dem Weg, und haben nach Zeiten großer Freuden, auch Zeiten großen Schmerzes erleben dürfen. Doch der Herr möchte, dass wir bereit sind, die Zeit entgegen zu nehmen, die ER selbst verkündet hat.

Viele haben sich, genau wie ich, gefreut, nach langer Zeit wieder ein Treffen bekommen zu haben. Einige fragten, warum wir nicht mehr zu ihnen gekommen sind: Doch ich sagte immer: Ihr müsst einladen, ich darf nur auf Einladung kommen. Also ladet ein und hört was ich für die letzten Zeiten Euch zu sagen habe ...

Er sagt/e: **„So barmherzig ihr seid (zu den Nächsten, zu den Fremden die gekommen sind), so barmherzig werde ich zu Euch sein!“** ... das versteht wer den Ruf Jesu und Seiner Mutter gefolgt ist.

Das außerordentliche **Jahr der Barmherzigkeit** wird ein Ende haben. Am 20. November erfüllt sich, was ich bereits Anfang 2000 in meinem Buch **„Licht im Nebel“** geschrieben habe: **wenn die letzte Stunde der Barmherzigkeit ausgelaufen ist, folgt die Zeit der Gerechtigkeit!** ... auch dies verstehe, wer vorbereitet ist.

In zahlreichen Einzel- und Gruppentreffen, auf Wallfahrten und Exerzitien war es meine Aufgabe Dich / Euch vorzubereiten. Ich sprach über Ereignisse, die man mir Anfangs nicht glaubte, die nun aber selbst von der Welt und der Kirche von den Dächern gerufen sind.

Viele leben in Angst, vor möglichen Bedrohungen, vor dem was uns noch erwarten könnte. Mein Auftrag war es, Dir und den Deinen zu sagen: **„Du meine treue Herde, Sorge dich nicht!“** ... nun, wer mit mir den Weg gegangen, bis zu diesem Tage, braucht sich nicht sorgen.

Wir haben, an Hand des Buches und Filmes **„Jeremias“** jeden den Weg gezeigt, was wir zu erwarten und wie wir uns zu verhalten haben: ... **nämlich ohne Angst und im vollsten Vertrauen auf Gott, der ALLES im Griff hat, zu leben.**



Viele haben sich aber Fabeleien angeschlossen, die sich gegen das päpstliche Lehramt und den Papst wenden. Es wird vieles gesagt und geschrieben, gegen den Papst, doch das meiste ist falsch – oder es wird falsch verstanden, missdeutet und selbst von klugen Köpfen außerhalb des Lehramtes interpretiert. Doch kommen sie nicht zum Kern der Wahrheit und werden sich dafür verantworten müssen.

In diesem Jahr habe ich unter anderem an Hand des Bildes (siehe Bild auf der anderen Seite dieses Briefes), der Vision vom Heiligen Don Bosco gezeigt, was in diesem Bild für uns alle geschrieben ist. Und, dass dies die Zeit der Erfüllung ist.

Wir haben Abschied nehmen müssen von Freunden, Mitgliedern und auch Priestern, die uns auf diesen Weg begleitet haben.

Einige von uns sind sehr krank, und ich kann nur immer wieder unsere Rosenkranz-Gebetskette (derzeit 440 Teilnehmer/innen) einladen, im Gebet nicht zu ermüden. Gott hat uns auf die Fürsprache des Unbefleckten Herzen Mariens, des Heiligen Josefs und ALLER Heiligen und Engel und Armen Seelen, so viel Gnade, Freunde, Gaben und vor allem Erkenntnis geschenkt. Daran habt auch ihr teil, wenn ihr weiter das Band festhaltet, das ihr mit uns eingegangen seid. **Gott ist mit uns!!!** Das zeigt ER Tag für Tag ... an den Projekten, die **FJM** auf den Weg gebracht und unter anderem von **ASN.help** (siehe Anlage) fortgesetzt wird.



Auch uns, Seinen unwürdigen Knechten und Mägden, hat ER bis zu diesem Tage geleitet und nicht im Stich gelassen – auch in der trockenen Zeit, in der Wüste nicht.

Wer mit uns ist und befolgt, was ER durch Seine Kirche (was ich Euch schenken darf) befolgt, findet sich auf dem Mutterschiff wieder.

Alle, die nur meckern, richten, urteilen und viel Hass verbreitet haben, gegen uns / mir, Seine Kirche und gegen den Papst, sind auf den Beibooten, die ganz sicher bald untergehen werden.

Aber unsere Aufgabe ist es nicht, gleichgültig zu zuzuschauen, wie die anderen untergehen werden, sondern bis zuletzt zu beten, damit noch möglichst viele von den Übeln dieser Zeit ablassen und zum Mutterschiff zurückkehren.

Das bedeutet, sie müssen abkehren von den Irrtümern, beichten und bereuen. Nur dann wird der HERR sie auf dem Mutterschiff zurücklassen.

Darum führt ER uns so in das Jubeljahr „**100 Jahre Fatima**“. Nicht unbedacht, sondern in weiser Vorsehung hat Gott die Kirche durch die letzten drei Päpste: dem Heiligen Papst Johannes-Paul II., den em. Papst Benedikt XVI. und Papst Franziskus, die auf diesem Mutterschiff zu finden sind, uns so geführt.

Genau so, diesen Weg des Kreuzes.

Viele haben das (noch) nicht erkannt, ich hoffe und vertraue, dass Du erkannt hast und mit uns da bist, wo der Herr Jesus und Seine Mutter Maria uns hingeführt hat.

Wir laden ausdrücklich ein ... am 15. Oktober nach Altötting zu unserem Familientreffen & Apostolatstag ... zur Vorbereitung auf genau diese og. Ereignisse. Du bist eingeladen, Du bist gerufen. Wir beginnen mit den ersten Gästen

um 13:30 Uhr den Rosenkranz; 14 Uhr die Heilige Messe; anschl. ist Vortrag / Versammlung und ... ja lasst uns feiern und fröhlich sein im Herrn, denn ER hat großes an Dich / uns getan und führt uns in diese neue Zeit.

Das dies jährige **Familientreffen** zum **8. Dezember**, dem Festtag der **Unbefleckten Empfängnis**, findet wie immer um 12 Uhr – dieses Mal aber im Kloster „**Maria Sorg**“ in Bergheim (bei Salzburg (A)) statt.

Mit Beichtgelegenheit / Heilige Messe und einem gemeinsamen Austausch.

Und weil es ausdrücklich gewünscht wurde, fahren wir (ab Salzburg) **vom 18. Bis 22. April nach Medjugorje**. Näheres und Anmeldung bei Josef Eder: Tel: 0043 6463 8666

Gerne geben wir auch Anfragen / Anmeldungen weiter.

Diesem Schreiben legen wir mit ausdrücklicher Empfehlung eine Einladung des Klosters „Maria Sorg“ dazu. Die Schwestern haben uns vieles Gutes getan, und darum möchte ich euch dieses anempfehlen: nämlich Messintentionen, die an bedürftige Priester weitergeleitet und für Dich die gewünschte Heilige Messe / Leidenmesse usw. feiern.

Im Abschluss verweise ich auf den Bericht des Apostolatsverein's **ASN**. Dem auch ein Einzahlschein beigelegt ist. Es berichtet vom Apostolat; **ASN** ist ein eingetragener Verein und gemeinnützig anerkannt. Sie setzen das bisherige Apostolat der **FJM** fort... und wie man lesen kann, sehr erfolgreich.

Ich danke jeden Einzelnen ganz herzlich, für die Unterstützung in jeglicher Form. Wir freuen uns auf Deine Einladung / Teilnahme an den Vorbereitungstreffen zum Jubeljahr „**100 Jahre Fatima**“. Bei Rückfragen bitte an: FJM, Postfach 1448, D-48695 Stadtlohn, Tel: 0049 2563 207330 Wir zählen auf Dich, das Du den Ruf Jesu und Marias vernimmst und dabei bist. Segen +++